

Staatssekretärin Silhavy: Barrierefreies Internet muss zur Selbstverständlichkeit werden!

Wien (OTS) - Seit 1. Jänner 2008 gibt es die gesetzliche Verpflichtung, dass behördliche Internetauftritte barrierefrei zugänglich sein müssen. Internetseiten müssen seither den internationalen Standards der barrierefreien Web-Zugänglichkeit entsprechen.

"Eine barrierefreie Gestaltung der öffentlichen Internetangebote hat für das Bundeskanzleramt einen sehr hohen Stellenwert", sagte Silhavy. Hier arbeitet man bereits seit langem daran Internetauftritte barrierefrei zugänglich zu machen. Diese Arbeit wird als laufender Prozess betrachtet und ist z.B. eng mit einer nutzerfreundlichen Gestaltung von Webauftritten verzahnt. "Verwaltungsleistungen im Internet sind so zu gestalten, dass sie für alle Menschen einfach, schnell und komfortabel zugänglich sind - das ist unser Ziel", betonte die Staatssekretärin.

Das Bundeskanzleramt ist durch dieses intensive Engagement auch Vorreiter in Sachen Barrierefreiheit im Internet. Dafür gab es schon mehrere Auszeichnungen und auch positive Rückmeldungen wie jene eines sehbehinderten Nutzers über die neu überarbeitete Seite des Rechtsinformationssystems:

"Ich hatte das alte System sehr selten genutzt, weil es regelmäßig ein relativ großer Aufwand war, bis man beim gewünschten Ergebnis ankam. ...Ich muss festhalten, dass ich ... von der neuen Oberfläche des RIS begeistert bin! ..."

Leider erfüllen noch nicht alle Internetauftritte der öffentlichen Verwaltung die Kriterien der Barrierefreiheit, insbesondere auf Gemeindeebene. Sanktionen hält die Staatssekretärin nicht für zielführend. "Viel wichtiger sind Aufklärungsarbeit und Unterstützungsangebote", so Silhavy. Dazu verweist die Staatssekretärin auf die "Erhebung Barrierefreiheit 2007", mit der bei allen Internetseiten der Bundesministerien der aktuelle Stand der Barrierefreiheit erhoben wurde und in der Folge Verbesserungsvorschläge gemacht wurden. So veranstaltete das Bundeskanzleramt bereits Ende November in Kooperation mit dem Sozialministerium einen Informationstag zur Barrierefreiheit, um insbesondere auch Unternehmen für die Möglichkeiten barrierefreier

Internetangebote zu sensibilisieren.

Weiters wurden für die Internet-Verantwortlichen der öffentlichen Verwaltung Kurse auf der Verwaltungsakademie ins Leben gerufen, die sich mit dem Thema barrierefreies Internet beschäftigen. Die Kurse waren im vergangenen Jahre so schnell ausgebucht, dass für Jänner und Februar bereite neue Termine fixiert wurden.

"Die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen ist ein wichtiger Schritt, aber es geht um noch viel mehr - nämlich um Chancengleichheit in der Gesellschaft. Barrierefreies Internet muss zu einer Selbstverständlichkeit in allen Bereichen und auf allen Ebenen werden", forderte die Staatssekretärin.

Rückfragehinweis:

Bundeskanzleramt/Bundespressediens

Tel. (01) 531 15 - 0

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0174 2008-01-11/14:18

111418 Jän 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080111_OTS0174